

Übersicht Module und Daten CAS BFF Systemische (Sozial-)Pädagogik

Stand Kursprogramm: 11.11.2020

1.1 Grundmodul 1: Systemische Grundlagen

| Datum | Sequenz | Inhalte / Modul | Dozentin / Dozent |
|--|---------|--|---|
| 22.02.2021 | 1 | Infoabend: Einführung in das CAS | Andrea Rauchenstein Daniela Ritzenthaler |
| 27.05.2021 | 1 | Infoabend: Einführung in das CAS | Andrea Rauchenstein Daniela Ritzenthaler |
| 17.08.2021 | 1 | Infoabend: Einführung in das CAS | Andrea Rauchenstein Daniela Ritzenthaler |
| 31.08.2021 | 0 | Einstieg sur dossier: Wissenschaftliches Arbeiten | Yvonne Polloni |
| 10.09.2021 | 2 | Rahmenmodul Teil I: Einführung in die Systemtheorie <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Ansprechpersonen und Teilnehmenden • Der Studienplan des CAS wird erläutert • Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der systemischen Theorie. • Sie kennen die systemisch-lösungsorientierte Haltung. • Einführung / Übersicht systemischer Grundhaltung • Abholen und Klärung der Settings der Teilnehmenden | Andrea Rauchenstein Daniela Ritzenthaler |
| 11.09.2021 | 3 | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kompetenznachweise und in die CAS Arbeit • Lerngruppen bilden und Arbeitsorganisation | Andrea Rauchenstein Daniela Ritzenthaler |
| 22.10.2021 29.10.2021 05.11.2021 | 4 | Systemische Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden kennen die Haltung, die Grundlagen und Basistheorien der Lösungsorientierung • Die Teilnehmenden können verschiedene systemische und lösungsorientierte Fragen konstruieren und sie situativ, selektiv und | Bettina Bannwart Martin Stehli |

| | | | |
|--------------------------|---|---|--------------------|
| | | <p>wirksam einsetzen (z.B. Zirkuläre Fragen, Fragen im Zwangskontext, Fragen im Krisenkontext, Wunderfragen, Skalierungsfragen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden entwickeln neue Interventionsideen für aktuelle, schwierige Gesprächssituationen aus systemischer Perspektive (z.B. mit Hilfe von Videoanalysen). • Die Teilnehmenden kennen die Besonderheiten der Systemischen Gesprächsführung im stationären Setting: Deeskalationsgespräche, Klärungsgespräche und Schlichtungsgespräche, kritisch-konfrontierende Gespräche, schlechte-Nachrichten-Gespräche. • Die Teilnehmenden sind vertraut mit der Theorie und den Wirkfaktoren von Reflektierenden Gesprächen (Kybernetik 2. Ordnung). • Die Teilnehmenden kennen verschiedene Varianten und Anwendungsformen des Reflecting-Teams. • Die Teilnehmenden haben sich mit der Integration und dem Transfer der Lösungsorientierung in ihrem Beruf/ ihrer Anstellung auseinandergesetzt. | |
| 12.11.2021 13.11.2021 | 5 | <p>Systemische und kreative Beratungsmethoden und Aufstellungsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden kennen systemische Methoden der Beratung und Pädagogik, z.B. Fragetechniken, Beratungsabläufe, Aufstellungsmethoden (Biographie) und können diese in ihrem Berufsalltag anwenden. <p>Die Teilnehmenden arbeiten mit konkreten Fallbeispielen, welche sie befähigen, in der Praxis systemische Techniken anzuwenden und ihren Ideen-Pool zu erweitern</p> | Andrea Frommherz |
| 25.11.2021 16.12.2021 | 6 | <p>Visualisierung sozialer Systeme in pädagogischen Settings</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden befassen sich mit dem Konstruktivismus und den Konsequenzen dieses Ansatzes. • Die Teilnehmenden machen einen Exkurs in die Hirnforschung und befassen sich mit dem Einfluss von Bildern für die Beratung. • Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Begriff der Lebenswelten nach Alfred Schütz auseinander. | Christian Dietrich |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden lernen die Methode der Visualisierung sozialer Systeme kennen und setzen sich mit den Chancen und Risiken des Ansatzes auseinander. • Die Teilnehmenden machen Erfahrungen mit verschiedenen Visualisierungstechniken und entwickeln ihr Handlungsrepertoire weiter. • Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Praxistransfer der Methode in ihrer Institution auseinander und machen erste Gehversuche. | |
|--|--|--|--|

1.2 Wahlmodule

| | | | |
|------------|---|--|---|
| 20.01.2022 | 7 | <p>A. Mediative Konfliktvermittlung mit Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden lernen die Begriffe «Konflikt» und «Mediation» mit Einbezug der eigenen Biografie im Umgang mit Konflikten kennen. • Die Teilnehmenden wenden die Konflikteskalationsstufen nach Glasl auf Praxisbeispiele an. • Die Teilnehmenden setzen sich mit der Haltung im «no blame Ansatz» nach Robinson/Maines auseinander. • Die Teilnehmenden lernen die mediative Konfliktvermittlung schrittweise kennen und befassen sich mit den Chancen und Grenzen der Methode. <p>Im Rollenspiel üben sich die Teilnehmenden im Vermitteln von Konflikten und überprüfen Einsatzmöglichkeiten in ihrer Praxis.</p> | Christian Dietrich |
| 22.02.2022 | 8 | <p>B. Systemische Medienpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden kennen aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen durch die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf die (Sozial-) Pädagogik aus der systemischen Perspektive. • Die Teilnehmenden wissen, wie verschiedene Zielgruppen das Web nutzen. • Die Teilnehmenden entwickeln ein Bewusstsein für die Veränderungen in der Sozialisierung durch digitale Entwicklungen | Monika Luginbühl Corinne Reber Felix Rauh |

| | | | |
|--------------------------|----|--|-----------------------------|
| | | <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden entwickeln Sicherheit für die medienpädagogische Arbeit in der Praxis (Theorie und Praxis) Die Teilnehmenden kennen konkrete Ansätze für die medienpädagogische Arbeit | |
| 16.11.2021 30.11.2021 | 9 | <p>C. Früherkennung und Krisenbegleitung im System</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden kennen (Vor-)Geschichten als Konstruktion: Aussen – und Innenperspektive. Die Teilnehmenden lernen eine Anwendung eines systemischen Vorgehens bei anhaltenden Irritationen im päd. Alltag kennen (z.B. Signale wahrnehmen, Gefährdung erkennen, Unterstützungsstrukturen aufbauen, neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen). Die Teilnehmenden lernen im Arbeitsalltag Grenzen einzufordern und zielorientiert zu intervenieren. | Corinne Althaus |
| 20.05.2022 21.05.2022 | 10 | <p>D. Systemische Erlebnispädagogik Vertiefung</p> <p>Die Teilnehmenden lernen, die eigene Rolle als systemische Prozessbegleiter*innen zu reflektieren, adaptiv zu variieren und weiterzuentwickeln. aus einer systemischen Perspektive Entwicklungsprozesse mit Hilfe erlebnispädagogischer Mittel zu initiieren, zu begleiten und zu unterstützen</p> | Rolf Mettler Karin Känel |

1.3 Grundmodul 2: Komplexe Systeme

| | | | |
|--------------------------|----|---|------------------|
| 17.03.2022 18.03.2022 | 11 | <p>Aspekte systemischer Organisationsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden kennen Möglichkeiten der erfolgreichen Prozessgestaltung in einem Changemanagement-Prozess. Sie können die Wirkung der Organisationskultur auf sich abschätzen und kennen Gestaltungsmöglichkeiten der Organisationskultur. <p>Sie wissen um die grundlegenden Schritte einer systemischen Strategieentwicklung und kennen deren Erfolgsfaktoren</p> | Johannes Schmuck |
| 28.04.2022 29.04.2022 | 12 | <p>Systemische Erlebnispädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden machen eigene erlebnispädagogische Erfahrungen, verknüpfen | Rolf Mettler |

| | | | |
|------------|----|--|------------------|
| | | <p>diese mit der systemischen Denkweise und ziehen daraus persönliche Erkenntnisse.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden können erlebnispädagogische Prinzipien aufgrund erlebter Beispiele beschreiben und begründen. • Die Teilnehmenden gestalten Aktivitäten auf der Grundlage erlebnispädagogischer Prinzipien und erweitern damit ihre Kompetenzen, Menschen in der Natur zu begleiten. • Die Teilnehmenden können ein erweitertes Repertoire an erlebnispädagogischen Aktivitäten anwenden. | |
| 06.05.2022 | 13 | <p>Sozialraumorientierung als Handlungsfeld systemischer Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden kennen Grundlagen der Sozialraumorientierten Arbeit und können einen Bezug zu ihrem eigenen Arbeitsfeld herstellen • Die Teilnehmenden können den Sozialraum in die Analyse und Planung ihres beraterischen Vorgehens einbeziehen und nutzen. • Die Teilnehmenden verstehen den Unterschied zwischen lebensweltlich ausgerichteten und professionellen Systemen. • Die Teilnehmenden können einfache Werkzeuge sozialraumorientierter Arbeit überlegt und verantwortungsvoll einsetzen und nutzen. <p>Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Sozialraumorientierten Arbeit und können einen Bezug zu ihrem eigenen Arbeitsfeld herstellen</p> | Johannes Schmuck |

1.4 Supervision

| | | | |
|--|----|---|-----------------|
| <p>14.01.2022 04.03.2022 13.05.2022 03.06.2022</p> | 14 | <p>Supervision in der Gruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Supervidieren der eigenen beraterischen Tätigkeit können sie ihr beraterisches oder pädagogisches Handeln kompetenter und professioneller gestalten. • Sie arbeiten an eigenen individuell festgehaltenen Lernzielen für ihre berufliche und beraterische Praxistätigkeit. | Brigitte Dolder |
|--|----|---|-----------------|

1.5 Rahmenmodul 2: Abschluss

| | | | |
|--------------------------|----|--|---|
| 16.06.2022 17.06.2022 | 15 | Rahmenmodul Teil II: Abschlusstage Kompetenznachweis - Präsentationen der Teilnehmenden Prozessorientierte Auswertung der Lerninhalte Theoretischer Rahmen / Zusammenfügen der Inhalte | Andrea Rauchenstein Daniela Ritzenthaler |
| 16.09.2022 | | Zertifizierung, Apéro | |